



THE WHISKA'S

Vielleicht war es der Golfstrom, vielleicht ist es auch dem karibischen Gemüt der Hanseaten geschuldet...

Vor 5 Jahren schloss sich ein Haufen verwaister Schiffsjungen unter Deck ein und brachte Unlaute hervor, die am Tageslicht auf Argwohn stießen und manchen gar seinen Gang beschleunigen ließen. So ging das eine ganze Weile, dann enternten sie das Deck und damit etliche Bühnen in und um ihre Heimatstadt Rostock. Ihr Segel wird durch die Urkraft der Jamaikanischen und Britischen Pioniere gebläht und der Kurs durch die Verpflichtung zum gepflegten Ska bestimmt. Schon viele haben sie am Namen unterschätzt und mussten das mit stundenlangen Tanzeskapaden ohne Ausweg bezahlen. Mit knackigen Gitarrensektionen, die die Tanzwütigen wie Wellenfronten mitreißen, tektonischen Basslinien, die einem Seebeben gleichen, den Matrosen den aufrechten Stand vergessen lassen, einer polternden Trommelei, die die ganze Besatzung zum Rudern zwingt, einem geladenen Harmonium, das die Kogge von Kiel bis Mastspitze unter Strom setzt, einem sintflutartigen Bläserchor, der die Wogen und Gischt über den Köpfen aller Betroffenen niederfahren lässt und einer baltischen Sirene, deren betörende Gesänge schon so manch einfältigen Seemann blindlings in der Brandung haben untergehen lassen. Auf ihrer seither anwährenden Odyssee haben sie sich in mannigfaltigsten Küsten- und Binnenhäfen einen Namen erspielt.

THE WHISKA'S



Crew:

Frieda [Gesang]
Henry [Rhythmusgitarre]
Robert [Bass]
Hannes [Schlagzeug]
Wolfram [Leadgitarre]
Hans [E-Orgel]
Tony [Trompete/Posaune]
Johann [Posaune]
Jonathan [Baritonsaxophon]
Johann [Altsaxophon]

Support:

Dorreen Shaffer
Mark Foggo
Moon Invaders

Auftritte:

Rostock:
MAU-CLUB
JAZ E.V.
Café Momo/ Stadtpalast
Zwischenbau
Stadthalle
Peter-Weiß-Haus

Hamburg:
Markthalle

Halle:
VL

Friesack (Frierock Festival),
Lindow (Kulturscheune),
Teterow (KoMa Festival),
Karlshagen (InStereo Festival)